



MOBOTIX

P R A X I S B E R I C H T

Netzwerk-Video: Neue Perspektiven für Geldinstitute

Partnerschaft verpflichtet

Wechselseitiges Vertrauen, Kundennähe und eine enge Beziehung zu den Einrichtungen der kommunalen Verwaltung – auf diesen Säulen ruht die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Stadtsparkasse Kaisers-

lautern. Dabei drückt sich Kundennähe nicht nur durch die kompetente Beratung und persönliche Betreuung aus, sondern auch durch eine flächendeckende Präsenz: 20 Geschäftsstellen und sechs Selbstbedienungs-Einrichtungen sorgen in der gut 100.000 Einwohner

zählenden Stadt für kurze Wege und einen schnellen Service. Für den Erfolg der Sparkasse arbeiten rund 270 Angestellte, die im Jahr 2002 eine Bilanzsumme von ca. 850 Mio. EUR erwirtschaftet haben.

Als regional verwurzelt Kreditinstitut versteht sich die Stadtsparkasse aber nicht nur als Bank. Denn das lokale Engagement spielt eine ebenso wichtige Rolle für das Institut, das sich den Einwohnern, dem Handel und der Wirtschaft Kaiserslauterns besonders verbunden fühlt. Mit umfangreichen Maßnahmen zur Wirt-

schafts- und Strukturförderung und zur Unterstützung des Gemeinwohls engagiert sich die Sparkasse für die Stadt. Sie fördert Projekte karitativer Einrichtungen, des Sports, der Jugendarbeit, der Wissenschaft und des kulturellen Lebens.

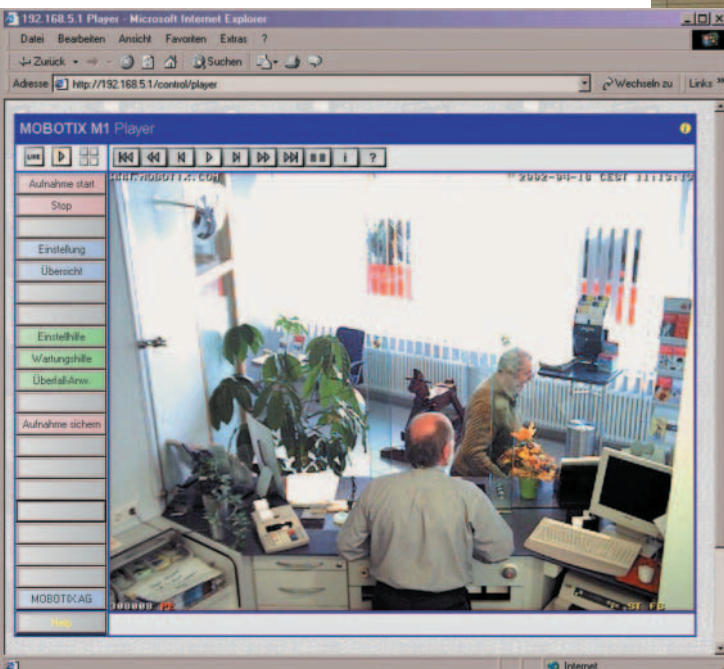
Konsequent kundenorientiert

Das Engagement für den Kunden hat viele Facetten: Maßgeschneiderte Lösungen für die Vorhaben und Bedürfnisse von Unternehmen, attraktive Produkte für Privatkunden sowie kompetente Beratungs- und Serviceleistungen werden in zeitgemäßem Ambiente angeboten. So wurde zum Beispiel das Gebäude der Hauptgeschäftsstelle von Grund auf modernisiert und umgestaltet, um den Klienten ein attraktiveres Umfeld – mit noch mehr Sicherheit – für ihre Geldgeschäfte zu bieten. Dazu realisierte man unter anderem ein völlig neues Konzept der Kameraüberwachung.



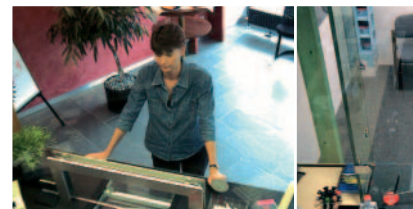
Security Vision Systems





Gegenlicht: Kein Problem für die Mobotix-Kamera.

Intelligent einfach – extrem sicher



Überzeugendes Konzept

"Als wir im Jahr 2001 mit den Planungen zur Umgestaltung der Hauptgeschäftsstelle begannen, dachten wir auch über eine bessere Überwachungslösung nach", berichtet Werner Stumpf, Vorstand der Stadtsparkasse Kaiserslautern. Die Berufsgenossenschaft (BG) fordert lediglich eine Kameraüberwachung der Kassenschalter. "Aber uns hat das nicht gereicht", sagt Werner Stumpf. "Wir wollten bei einem Überfall auch das Tat-Umfeld und die Eingangsbereiche besser dokumentieren können. Außerdem sollten weitere Kameras den Objektschutz verbessern, IT- und andere Technik-Räume sowie den Kundentresor überwachen."

Mit den bislang üblichen Überwachungs-Kameras waren diese Ziele nicht zu realisieren, da sie lediglich für eine Überfall-Situation im Kassenbereich konzipiert und ziemlich unbequem zu bedienen und zu warten sind. "Damals machte uns Oberbürgermeister Bernhard J. Deubig als Vorsitzender des Verwaltungsrats auf eine Neuentwicklung eines Kaiserslauterner Unternehmens aufmerksam", erinnert sich Werner Stumpf. "Es kam zum Kontakt mit der Firma Mobotix, die uns ihre Netzwerk-Kamera präsentierte. Mich hat

die Lösung sofort begeistert und der Leiter unserer Organisationsabteilung war ebenfalls restlos überzeugt. Darüber hinaus hat der Kostenaspekt eindeutig für Mobotix gesprochen."

Von der BG zugelassen

Allerdings hatte das Gerät bis dato keine UVV-Zulassung der Berufsgenossenschaft. Deshalb entwickelte Mobotix für die Kassenschalter eine neue Version: die Banking-Kamera. Sie verfügt über zwei Alarm- sowie einen Verdachtspeicher. So kann der Kassierer bei Verdacht oder bei einem Überfall einen besonderen Vorgang auslösen. Die mit Hilfe eines integrierten Ringspeichers permanent aufgezeichneten Bilder werden dann jeweils 15 Minuten vor und nach dem Alarm gemäß den BG-Bestimmungen speziell geschützt. Diese Sequenzen lassen sich auch direkt auswerten.

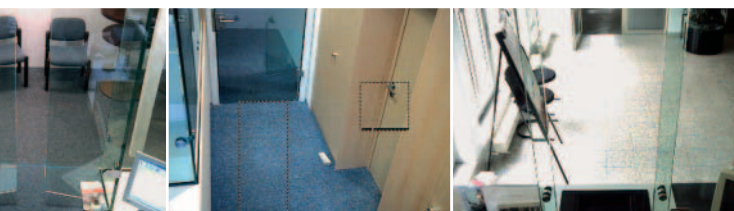
Leicht zu bedienen

Mobotix-Kameras werden ohne zusätzliche Software geliefert und können bequem über einen Internet-Browser bedient werden. "Darüber hinaus benötigten wir jedoch eine individuelle Konfi-





Die Kameras und ihre mit der integrierten Video-Sensorik aufgenommenen Bilder im Kundentresor.



guration für die Administration sämtlicher Banking- und Überwachungs-Kameras", ergänzt der Bereichsleiter Organisation, Michael Valk, und weist damit auf ein typisches Mobotix-Prinzip hin: Das Unternehmen konzentriert sich auf die permanente Weiterentwicklung einer exzellenten Stand-Alone-Lösung – die jedoch so einfach konstruiert ist, dass der Anwender problemlos eine eigene Konfiguration realisieren kann.

Individuell konfiguriert

Thomas Koob, Mitarbeiter des IT-Bereichs der Sparkasse, erstellte denn auch in enger Zusammenarbeit mit Mobotix ein besonderes Konzept für das Geldinstitut: Er richtete zum Beispiel pro Geschäftsstelle einen zusätzlichen Server für die Banking-Kameras ein, um eine permanente Verfügbarkeit zu garantieren. Diese Kameras laufen also zur Sicherheit in einem physikalisch getrennten Subnetz, damit es im Alarmfall nicht zu Beeinträchtigungen kommen kann, wenn zufällig das Sparkassen-Netz überlastet ist. Dieses Datennetz kann die TCP/IP-taugliche Kamera dank eines mehrstufigen Firewall-Konzepts über Gateways mitbenutzen. Dadurch ist eine zentralisierbare Administration, Livebild-Kontrolle, Wartung sowie eine kontinuierliche Verfügbarkeits- und Statuskontrolle des

Überwachungssystems mit einer automatischen zeitnahen Benachrichtigung im Fall eines Fehlers möglich.

Ausgezeichnet aufgezeichnet

"Für uns sind die Vorteile des neuen Systems offensichtlich", erklärt Vorstand Werner Stumpf. "Bei einem Überfall werden nicht nur die Tat selbst, sondern auch die Vorgänge im Umfeld aufgezeichnet. Es gibt im Vergleich zu früher mehr und bessere Bilder, die wesentlich schneller verfügbar sind. Auch im Hinblick auf die allgemeine Überwachung des Objekts, der IT-, Technik- und Tresorräume erfüllt diese Kamera voll und ganz die gewünschten Zwecke."

Vor kurzem hat sich die neue Lösung bereits im Geldautomaten-Bereich bewährt. Hier wurden im Zusammenhang mit Geldkartenbetrug Täter-Fotos aufgezeichnet, die sofort verfügbar waren. Thomas Koob erinnert sich noch an die positive Reaktion der Kripo: "Die Polizisten waren erstaunt über die Qualität der Bilder, die sie sofort für die Täter-Fahndung einsetzen konnten."



Telefoniefunktionen integriert

Audio von und zur Kamera unterstützen alle Modelle, wobei die meisten bereits Mikrofon und Lautsprecher für die Liveübertragung und Speicherung integriert haben. Sprach-Alarmmeldungen mit PIN-Quittung und Weiterleitung sind über IP-Telefonie oder ISDN ebenfalls integriert. Via Telefon oder Computer lassen sich Schaltausgänge aktivieren, um so Licht zu schalten oder Türen zu öffnen.

Robust und geschützt

Das glasfaserverstärkte und schlagfeste Material schützt zusammen mit der versteckten Kabelführung nicht nur die Kamera, sondern auch das Netzwerk-Kabel vor Beschädigungen. IP65 und -30° bis +60° sind Standard.

Investitionssicher

Die freie Skalierbarkeit von Kameraanzahl, Speicherkapazität und Datenverbindungen (ISDN, DSL, Ethernet, WLAN, GSM, Kupfer, Glas) bedingt die hohe Investitionssicherheit - und dies auch jederzeit nach der Installation.

Modernste Technik - made in Germany

MOBOTIX entwickelt und produziert die hochauflösenden Speicherkameras in Kaiserslautern. Trotz kompletter Fertigung in Deutschland wird eine wetterfeste Speicherkamera mit Objektiv, Wandhalter und Software bereits für 598 Euro netto geliefert. Insgesamt sind die Kameras weltweit über 100.000 Mal im Einsatz.

MOBOTIX-Technologie: Kostensparend in jeder Hinsicht

Hochauflösend für scharfe Details

Alle MOBOTIX-Kameras sind hochauflösende Speicherkameras mit bis zu 1536 Bildzeilen und 2048 Bildpunkten horizontal. Damit stehen **im Speicherbild** 30 Mal mehr Details für eine Ausschnittvergrößerung zur Verfügung als bei der sonst eingesetzten Technik mit 288 Zeilen (CIF, 2CIF). Deshalb ermöglicht bereits eine einzige MOBOTIX-Kamera mit 90°-Weitwinkel die Überwachung eines ganzen Raumes bei besserer Detailauflösung als üblich. Die Day/Night-Kameras nutzen die verschleißfreie Dualkamera-Technologie mit je einem Farb- und Schwarz/Weiß-Sensor.

Intelligente Speichertechnik reduziert DVRs

Die neuartige intelligente Speichertechnik der MOBOTIX-Kameras reduziert bei hochauflösendem und flüssigem Video die Anzahl der Recorder um das Zehnfache. Bis zu 40 Kameras speichern auf einem einzigen Standard-PC den Videostrom mit Ton im Ringpuffer. Intelligente Suchfunktionen erleichtern die Abfrage von Ereignissen. Die professionelle Leitstand- und Recherche-Software, das MxControlCenter, steht kosten- und lizenzfrei zur Verfügung. Ereignisgesteuerte Aufzeichnung oder automatische Erhöhung der Bildrate bei Bewegungen reduzieren den Speicherbedarf erheblich.

Hohe Kosteneinsparung bei Stromversorgung

MOBOTIX-Kameras sind ohne Heizung beschlagfrei und benötigen nur 3 Watt, so dass sie ganzjährig über das Netzwerk-Datenkabel gemäß PoE-Standard versorgt werden können. Dies reduziert die Leitungsverlegung wie auch die Notstromversorgung drastisch.



Alarm-Management **MxControlCenter** Software: liegt jeder Kamera kostenfrei bei, keine Kamerabeschränkung, Layout-Editor, Recherche

MOBOTIX AG
Security Vision Systems
Luxemburger Straße 6
D-67657 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 3033-100
Fax: +49 (631) 3033-190
E-Mail: info@mobotix.com
www.mobotix.com

